



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement
Office de construction des routes nationales

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
Amt für Nationalstrassenbau



C

Offenes und selektives Verfahren

Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen

TEIL A

Projektbezeichnung: GV Örtliche Bauleitung
Anschlussrampen Raron

Projektnummer: M30040

Projektleiter Auftraggeber: Kanton Wallis, DMRU, ANSB

Kreditnummer: 56.118.10

1 Übersicht

A Allgemein

A.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers:

Name	Kanton Wallis Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) Amt für Nationalstrassenbau (ANSB)	
E-Mail:	ansb-beschaffung@admin.vs.ch	
Adresse	Kantonsstrasse 275	Telefon: 027 606 97 00
PLZ/Ort:	3901 Glis	
Land:	CH	

A.2 Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

Die Unterlagen können unter www.simap.ch heruntergeladen werden.

A.3 Angebot sind an folgende Adresse zu senden:

Name Kanton Wallis
Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU)
Amt für Nationalstrassenbau (ANSB)
E-Mail: ansb-beschaffung@admin.vs.ch
Adresse Kantonsstrasse 275 Telefon: 027 606 97 00
PLZ/Ort: 3901 Glis
Land: CH

Das Angebot ist in einem Umschlag mit folgender Kennzeichnung abzugeben:

Mandat „M30040 Örtliche Bauleitung Anschlussrampen Raron“

ANGEBOT, NICHT ÖFFNEN – NE PAS OUVRIR

A.4 Art des Auftraggebers:

Kanton Wallis

A.5 Verfahrensart:

Offenes Verfahren

A.6 Datum, ab welchem im selektiven Verfahren mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu rechnen ist:
entfällt

A.7 Auftragsart:

Dienstleistung

A.8 Verfahren nach TAT/WTO

Ja

B Auftragsgegenstand

B.1 Produktklassifikation (CPC):

CPC: 12

B.2 Projekttitel (Kurzbeschreibung) der Beschaffung:

GV Örtliche Bauleitung Anschlussrampen Raron

B.3 Aktenzeichen / Projektnummer:

M30040

B.4 Nummer des Gemeinschaftsvokabulars (CPV):

CPV: 71300000

B.5 Detaillierter Aufgabenbeschreibung:

Gemäss Aufgabenbeschreibung Planer (Ausschreibungsunterlage Nr. B)

B.6 Ort der Dienstleistungserbringung:

Sitz des Anbieters, Turtig-Raron, Glis

B.7 Aufteilung des Auftrages in Lose:

Eine Aufteilung des ausgeschriebenen Auftrages in verschiedene Lose ist nicht vorgesehen.

B.8 Varianten zugelassen:

Nein

B.9 Teilangebote zugelassen:

Nein

B.10 Fristen und Termine:

Gemäss Ziffer 6 des vorgesehenen Planervertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. E)

C Bedingungen

C.1 Allgemeines:

Das vorliegende Vergabeverfahren basiert unter anderem auf:

- Dem Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG) vom 08.03.1960 und der Nationalstrassenverordnung (NSV) vom 07.30.2007.
- Dem Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz; KG) vom 06.10.1995.
- Dem Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) vom 19.12.1986.
- Dem Bundesgesetz über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz BGBM) vom 06.10.1995.
- Dem Interkantonalen Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25.11.1994 (revidiert am 15.03.2001) sowie den dazugehörigen Vergaberichtlinien (VRöB).
- Dem kantonalen Gesetz oder Beschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 08.05.2003.
- Dem kantonalen Gesetz, der kantonalen Verordnung und dem kantonalen Reglement über das öffentliche Beschaffungswesen, vom 11.06.2003.

Das Angebot ist während 6 Monaten ab dem für die Einreichung des Angebotes vorgesehenen Termin verbindlich.

C.2 Vergütungsart:

Nach Zeitaufwand

C.3 Finanzielle Modalitäten:

Die offizielle Währung ist der Schweizer Franken CHF.

Ohne anderweitige Angabe sind die im Angebot angegebenen Beträge inklusive Mehrwertsteuer (MwSt., 7.7 %).

Gemäss Ziffer 5 des vorgesehenen Planervertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. E)

C.4 Preisänderungen infolge Teuerung:

Gemäss Ziffer 4.4 des vorgesehenen Planervertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. E).

C.5 Nebenkosten:

Gemäss Ziffer 4.3 des vorgesehenen Planervertrags (Ausschreibungsunterlage Nr. E).

C.6 Bietergemeinschaften:

Zugelassen

Planungsbüros oder Bietergemeinschaft

Ist eine Planungsbüro- oder Bietergemeinschaft zugelassen, darf dies den Wettbewerb nicht beeinträchtigen und keine marktbeherrschende Stellung schaffen. Jedes Mitglied muss dieselben Anforderungen und Teilnahmebedingungen erfüllen. Das Verhältnis zwischen den Gesellschaftern richtet sich nach den Bestimmungen über die einfache Gesellschaft gemäss den Artikeln 530 ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR). Abweichend von Artikel 535 OR ernennen die Gesellschafter ein federführendes Unternehmen, das die Generalvollmacht hat, in ihrem Namen gegenüber dem Auftraggeber zu handeln oder sämtliche von dem Auftraggeber ausgehenden oder für sie bestimmten Mitteilungen zu empfangen. Dieses federführende Unternehmen stellt die guten Beziehungen zwischen den Gesellschaftern sicher. Jedes Mitglied muss die Verpflichtungen, die die Gesellschafter aufgrund des von ihnen abgeschlossenen Vertrags eingehen, innerhalb der im OR festgelegten Fristen persönlich und solidarisch erfüllen. Bei Untätigkeit oder Wegfall eines Mitglieds müssen die anderen Mitglieder, unbeschadet der hieraus entstehenden finanziellen und rechtlichen Folgen, die Ausführung des Auftrages fortsetzen. Die Gesellschaft kann erst nach Ablauf der gesetzlichen Garantiefristen aufgelöst werden.

Anzahl Angebote

Ist in der amtlichen Veröffentlichung keine Ausnahme vorgesehen, kann ein Beauftragter, ein Büro, ein Unternehmen oder eine Gesellschaft als Anbieter oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft eines Anbieters für einen bestimmten Auftrag nur ein Angebot einreichen. Unternehmen, welche unter derselben Firma auftreten und die gleiche Tätigkeit ausüben, können nur ein Büro, eine Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft anmelden, selbst wenn sie ihren Sitz in verschiedenen Kantonen haben. Büros oder Unternehmen, die nicht unter derselben Firma auftreten, aber die gleiche Tätigkeit ausüben und deren kommerzielle und juristische Zusammengehörigkeit und deren gemeinsame Entscheidungsbefugnis sich nachweisen lassen, können nur ein Büro, eine Zweigniederlassung oder Tochtergesellschaft anmelden. Im letzteren Fall kann der Auftraggeber von den betreffenden Anbietern Beweise dafür verlangen, dass sie von anderen Anbietern, die unter derselben oder einer anderen Firma auftreten, kommerziell, rechtlich und hinsichtlich der Entscheidungsbefugnis unabhängig sind.

Diese Anordnung betrifft nicht die Subunternehmen eines Anbieters.

C.7 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Die Unterlagen können unter www.simap.ch heruntergeladen werden

C.8 Schlusstermin für die Einreichung:

Der Angebote:

Datum: 20.02.2020 (Datum des Poststempels)

C.9 Sprachen für Angebote

Deutsch

D Andere Informationen

D.1 Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder:

Keine

D.2 Geschäftsbedingungen:

Gemäss den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017.

D.3 Verhandlungen:

Verhandlungen sind verboten.

Das Verhandlungsverbot hindert die Vergabestelle aber nicht daran, die Angebote zu bereinigen, um sie objektiv vergleichen zu können. Bis und mit Zuschlagsverfügung führt die Vergabestelle somit keine Verhandlungen über das Angebot – weder über die darin angebotenen Leistungen noch über die angebotenen finanziellen Bedingungen oder Preise. Wenn nötig, kann sie die betreffenden Anbieter einladen, schriftlich oder in einer Anhörung, zusätzliche Erklärungen zu ihrer Eignung oder ihrem Angebot zu liefern.

D.4 Verfahrensgrundsätze:

Die entsprechende Selbstdeklaration des Kantons Wallis im Anhang ist zu unterzeichnen und einzureichen.

Eine ständige Liste für Ingenieure gibt es unter dem Link:

<https://www.vs.ch/de/web/marches-publics/standige-listen-qualifizierter-unternehmen>

Siehe Ausschreibungsunterlagen Nr. D (Formular 2) und Nr. G.

D.5 Vertraulichkeit:

Der Auftraggeber verpflichtet sich gegenüber den Anbietern:

- sämtliche ihm während des Verfahrens zur Kenntnis gelangten Informationen und Dokumente vertraulich zu behandeln; dies gilt nicht für Informationen, die während oder nach dem Vergabeverfahren veröffentlicht oder auf Anordnung des Gerichts den nicht berücksichtigten Anbieter zwingend bekannt gegeben werden müssen.
- Dritten und allen nicht am Verfahren beteiligten Personen den Zugang zu den Dokumenten und Informationen zu verbieten, sofern nicht die Anbieter ihre Zustimmung erteilt haben.
- das Verfahren ordnungsgemäss, unparteiisch und fair durchzuführen.
- die Transparenz des Verfahrens zu gewährleisten.
- einen optimalen Ablauf des Verfahrens sicherzustellen.

D.6 Sonstige Angaben:

Datum der Offertöffnung

Datum: 25.02.2020. Uhrzeit: 10:00 Uhr, Ort: Amt für Nationalstrassenbau, 3902 Glis

Bemerkungen: Die Angebotseröffnung findet, ohne ausdrücklich gegenteilige Mitteilung, am 25.02.2020. im Amt für Nationalstrassenbau (2.Stock), Kantonsstrasse 275, 3902 Glis statt.

Die Bewerber sowie ein Vertreter des jeweiligen Berufsverbandes können an der Öffnung teilnehmen.

Zulässigkeit des Angebots

Nicht vollständige oder zu spät eingereichte (Datum des Poststempels) oder nicht rechtsgültig und originalunterzeichnete, sowie falsch adressierte Angebote werden ausgeschlossen.

Prüfung und Erläuterung des Angebots

Der Auftraggeber prüft die Angebote in technischer und rechnerischer Hinsicht. Nur offensichtliche Rechnungsfehler können korrigiert werden.

Ein offensichtlich falsch berechneter Einheits- oder Gesamtpreis, sowie ein offensichtlich zu niedrig angesetzter Einheits- oder Gesamtpreis, müssen vorgängig mit den betreffenden Anbietern überprüft werden. Dies ist insbesondere dann angezeigt, wenn die angebotenen Preise von den üblichen Preisen oder von den Preisen der anderen Angebote übermässig abweichen. Die Betreffenden müssen alle Belege liefern, die zur Erklärung ihrer Preise erforderlich sind. Geht nach Ansicht des Auftraggebers aus den gelieferten Belegen eindeutig hervor, dass diese Anbieter den Auftrag nicht unter guten Bedingungen ausführen können oder dabei den Fortbestand ihrer Unternehmen gefährden würden, kann der Auftraggeber deren Ausschluss verfügen, wenn wichtige Gründe vorliegen. Der Ausschluss erfolgt von Amts wegen, wenn offensichtliche Fehler derart häufig vorkommen oder derart gewichtig oder missbräuchlich sind, dass sie die Glaubwürdigkeit des Angebots als Ganzes beeinträchtigen. Der Auftraggeber verfügt ebenfalls den Ausschluss, wenn Anbieter bei der Überprüfung des Preises die angebotenen Preise nicht bestätigen oder eine definitive Änderung ihrer Preise bekannt geben. Gegebenenfalls behält sich der Auftraggeber das Recht vor, von den Betreffenden Schadenersatz zu verlangen.

Vergabe an Subunternehmer

Die Vergabe an Subunternehmer ist erlaubt (Art. 17 des „kVöB“).

- Die Teilnahme von Subunternehmern an mehreren Angeboten von Anbieter ist erlaubt.
- Die Vergabe an Subunternehmern beschränkt sich auf die Ausführung kleinerer Aufgaben, wobei die Hauptleistungen vom Anbieter selber zu erbringen sind.
- Art und Ausmass der Dienstleistungen sind im Angebot mitzuteilen.
- Die Genehmigung der Mandatsverwaltung ist notwendig, um einen Subunternehmerwechsel während des Mandates vorzunehmen.
-

Anhörung der Anbieter

Eine Anhörung ist nicht geplant. Der Auftraggeber behält sich jedoch das Recht vor, Anbietern, deren Unterlagen unklare oder ungenaue Informationen enthalten, Fragen zu stellen. Die Betreffenden können jedoch keine neuen Dokumente und Informationen hinzufügen oder ihre Angebote ändern, ohne damit ihren Ausschluss vom Verfahren zu riskieren. Auch die Anhörung darf keine Änderung der eingereichten Angebote nach sich ziehen.

Über eine allfällige Anhörung wird ein Protokoll geführt, in dem die wichtigsten Informationen, die während der Anhörung ausgetauscht wurden, festgehalten werden. Im Protokoll werden auch Ort, Datum und Dauer der Anhörung sowie die Namen der anwesenden Personen angegeben. Das Protokoll wird den anderen Anbietern nicht zugestellt.

Ausschlussgründe

Ein Anbieter wird ausgeschlossen, wenn sein Angebot unzulässig ist, wenn er die Vergabestelle durch Einreichen falscher oder fehlerhafter Dokumente absichtlich täuscht oder zu täuschen versucht, veraltete oder unwahre Informationen liefert, gefälschte oder nicht amtlich beglaubigte Beweismittel vorlegt oder die Grundlagen eines elektronisch (USB-Stick, usw.) oder auf Papier übermittelten Dokuments verändert hat. Ausserdem kann die Vergabestelle weitere Ausschlussgründe, die in der kantonalen Gesetzgebung aufgeführt oder von einer ausserparlamentarischen beratenden Kommission genehmigt worden sind, geltend machen.

Wirtschaftliche und technische Anforderungen, Garantien und finanzielle Hinweise

Der Bauherr behält sich das Recht vor, für die Bewertung des Angebots alle von ihm als notwendig erachteten Nachweise zu verlangen.

Rechtsmittelbelehrung

Die Anbieter werden darüber informiert, dass folgende Entscheide mit Beschwerde anfechtbar sind:

- die Ausschreibung (ab dem Datum der Veröffentlichung).
- der Ausschlussentscheid (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Entscheid über den Abbruch des Verfahrens (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Entscheid über die Wiederholung des Verfahrens (ab dem Datum der Veröffentlichung oder ab Beginn des neuen Verfahrens).
- der Zuschlag (ab dem Datum der Eröffnung).
- der Widerruf des Zuschlags (ab dem Datum der Eröffnung).
- die Verhängung einer administrativen Sanktion (ab dem Datum der Eröffnung).

Die Beschwerde muss innerhalb von 10 Tagen nach Eröffnung des Entscheids bei der zuständigen Beschwerdeinstanz (in der Regel beim kantonalen Verwaltungsgericht) eingereicht werden. Es gelten keine Gerichtsferien. Die Beschwerdeschrift muss eine kurze Darlegung des Sachverhalts, der Gründe und der Beweismittel sowie die Anträge enthalten. Der Beschwerdeschrift sind die angefochtene Verfügung und die als Beweismittel dienenden Dokumente, über welche die Beschwerdeführende Person verfügt, beizulegen. Die Beschwerdeschrift ist von der Beschwerdeführenden Person oder ihrem/ihrer Bevollmächtigten mit dem Datum zu versehen und zu unterzeichnen.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung, ausser diese wird von Amts wegen oder auf Antrag des Anbieters von der Beschwerdeinstanz erteilt.

2 Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung

Der Anbieter muss sein vollständiges und unterzeichnetes Angebot in Papierform in 2 Exemplaren und auf 2 USB-Schlüsseln mit allen Unterlagen (Dieses Dokument mit allen in den Ausschreibungsunterlagen Nr. C und D verlangten Unterlagen) in pdf-Format in einem Umschlag abgeben.

3 Beurteilungskriterien

3.1 Eignungskriterien

Vom Anbieter **mit Offerteingabe** zu liefernde Nachweise:

- EK1: Befähigung des Anbieters:

Für die verschiedenen Fachgebiete (a. + b. + c. + d.):

Einreichung mindestens eines Referenzobjektes pro Fachgebiet mit vergleichbarer Komplexität, bei dem der Anbieter sowohl die Rolle des Planers als auch des Bauleiters innehatte, oder Einreichung von zwei separaten Referenzen, eine für jede Rolle (Planer/Bauleiter):

a. Referenzobjekt(e): Neubau Strassen- bzw. Bahnbrücke.

Kosten grösser als 2.0 Mio CHF

b. Referenzobjekt(e) : Instandsetzung und Ertüchtigung Strassenbrücke unter Verkehr.

Kosten grösser als 1.0 Mio CHF

c. Referenzobjekt(e): Realisierung Kunstbauten neben / unter / über der Bahnlinie im Betrieb.

Kosten grösser als 2.0 Mio CHF

d. Referenzobjekt(e): Realisierung der Tiefenfundation (Pfahlfundation) im Grundwasser.

Kosten grösser als 1.0 Mio CHF

Der Anbieter muss über Erfahrung in der Bauleitung verfügen, um eine ordnungsgemässe Allgemeine örtliche Bauleitung zu gewährleisten. Da das Projekt komplex ist, umfasst das ausgeschriebene Mandat für die Phase 52 nur die Allgemeine örtliche Bauleitung. Die technische Bauleitung wird Gegenstand eines gesonderten Mandats sein.

Das Referenzobjekt gilt als gültig, wenn mindestens 50% der Bauarbeiten (Phase 52) abgeschlossen sind. Die Referenzen des Anbieters dürfen bis 20 Jahre alt sein.

➔ Siehe **Formular 3 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D)**.

- EK2: Qualitätsmanagement

Nachweis eines zertifizierten QM-Systems: mindestens federführendes Büro

➔ Siehe **Formular 1 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D)**.

- EK3: Schlüsselpersonen des Anbieters:

Verfügbarkeit:

Für Schlüsselperson des Anbieters: Chefbauleiter, örtlicher Bauleiter:

Nachweis der verlangten Verfügbarkeit. Detaillierte Aufzählung und Darstellung der zeitlichen Belastung durch die übrigen Projekte.

➔ Siehe **Ausschreibungsunterlage Nr. I**.

Sprachen:

Deutsch: mindestens B2 für die 2 Schlüsselpersonen (Chefbauleiter/-in, örtliche Bauleitung).

➔ Siehe **Formular 3 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D)**.

- EK4: Wirtschaftliche Eignung:

Nachweis, dass der Anbieter eine genügende finanzielle Leistungsfähigkeit aufweist, um die Risiken der auszuführenden Arbeiten abdecken zu können. Umsatz: Mindestanforderung für den Anbieter CHF 0.3 Mio. pro Jahr für die ausgeschriebene Leistung.

→ Siehe **Formular 1 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D)**.

Vom Anbieter **nach Offerteingabe** zu liefernde Nachweise:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate).
- Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als drei Monate).
- Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Unternehmer bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzuverlangen:

...

3.2 Zuschlagskriterien

Kriterien und Gewichtung

		Gewichtung in % (G)	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
ZK1	Qualifikation der Schlüsselpersonen bezüglich der Anforderungen im Projekt	70	5	350
Z1.1	Chefbauleiter	35 %		
Z1.2	Örtlicher Bauleiter	35 %		
Z1.3				
ZK2	Preis	30	5	150
Total		100%		500

Nachweise Zuschlagskriterien

ZK1	Qualifikation der Schlüsselpersonen bezüglich der Anforderungen im Projekt	→ Formular 4 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D)
ZK2	Preis	→ Formular 7 (Teil B: Ausschreibungsunterlage Nr. D) und gemäss Ausschreibungsunterlage Nr. H

Bewertung Qualitätskriterium Z1

Jedes Kriterium wird mit einer Note (N) zwischen 0 - 5 in Schritten von ganzen Noten bewertet. Anschliessend werden pro Kriterium die Wertungen mit den Gewichtungen (G) multipliziert. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl (P) erhält den Zuschlag.

Note	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut, grosser Beitrag
3	Genügende bis gute Erfüllung	Ausreichende bis gute Qualität, ein Beitrag
2	Genügende Erfüllung	Ausreichende Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
1	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
0	Nicht beurteilbar oder sehr schlechte Erfüllung	Keine Angaben oder ungenügende, unvollständige Angaben

Im Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt.
Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.

Bewertung Preis Z2

Die Bewertung des Preises erfolgt nach folgender Bewertungsmethode:

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Note 5. Angebote, die 100% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Note 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Komma-stelle gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.

